

## Integrationskonzept des TuS Germania Hackenbroich

Angesichts des durch den Zuzug von Flüchtlingen **enorm angestiegenen Integrationsbedarfs** schaffen wir schwerpunktmäßig über den **Spiel- und Trainingsbetrieb** unserer Fußballabteilung, aber auch über die weiteren Sportmöglichkeiten (z.B. Turnen), die wir als Verein anbieten, **niederschwellige Angebote zur sportlichen und gesellschaftlichen Teilhabe**.

Gerne bauen wir das tägliche Engagement unseres Vereins im Bereich der **Nachwuchsförderung** und auch in **sozialen Angelegenheiten** kontinuierlich aus und integrieren schwerpunktmäßig die im Dormagener Stadtgebiet lebenden Flüchtlingskinder und Jugendlichen in unsere Jugendarbeit. Mit unseren Sportangeboten sorgen wir für eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie das Erlernen von Fairness, Toleranz und Kameradschaft, bei Jungen sowie bei Mädchen.

Seit dem 15.07.2016 bieten wir jeweils freitags ein **Schnuppertraining** an. Aus dem Schnuppertraining heraus werden die Flüchtlinge in die regulären Mannschaften integriert, sodass kein dauerhaft separates Training angeboten werden muss, sondern eine Einbindung in den Trainings- und Spielbetrieb erfolgen kann. Bislang konnten so 47 Menschen mit Fluchthintergrund gewonnen und integriert werden.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von Kindern konnten wir zum 23.08.2016 eine **E-Jugendmannschaft** neu gründen. Daneben haben wir mit den erwachsenen Flüchtlingen eine **Dritte Seniorenmannschaft** gegründet. Fortlaufend werden die Spieler der **Zweiten** und **Dritten Mannschaft gemischt**, damit Flüchtlinge und Einheimische auch im Trainings- und Spielbetrieb in Kontakt kommen und nicht die Gefahr besteht, dass dauerhaft parallele Strukturen aufgebaut und gefestigt werden.

Mit der Integration einher geht ein **erhöhter Fortbildungsbedarf** unserer **Trainer** und **Betreuer** im Bereich der **trainingsdidaktischen, sozialen und interkulturellen Kompetenz**, der durch entsprechende Lehrgänge und Seminare gedeckt werden muss. Die eingebundenen Trainer wurden im **Januar und Februar 2017** trainingsdidaktisch weitergebildet. Insgesamt fünf Trainer haben im Rahmen eines Lehrgangs den **Kindertrainerschein** gemacht. Zusätzlich wurde mit **Ainat Hamo** ein weiterer **Übungsleiter** aus den Reihen der **syrischen Flüchtlinge** gewonnen und qualifiziert.

**Ainat Hamo** ist zu dieser Spielzeit gemeinsam mit Bernd Miebach in die Betreuung der **E-Jugend** eingestiegen. Mit **Alireza Miri** und **Fadi Sheikh Mohammed** sind nun zwei weitere Menschen mit Fluchthintergrund aus dem **Iran** und aus **Syrien** als Übungsleiter in die Betreuung der **B-Jugend** bzw. der **Bambinis** eingebunden. Gerade Alireza Miri hat aufgrund seines sportlichen, aber auch gesellschaftlichen Engagements ein hohes Ansehen bei den Vereinsmitgliedern erlangt und darüber hinaus auch den Sprung in die Erste Seniorenmannschaft geschafft.

Bereits zweimal haben wir ein zweistelliges Kartenkontingent für unsere Jugendspieler für ein **Bundesligaspiel** von Bayer 04 Leverkusen erhalten.

Zusätzlich fand am 09.11.2016 ein Seminar zur **Netzwerkbildung** und zur Vermittlung von **interkultureller Kompetenz** mit dem Integrationsrat, dem Landesintegrationsrat und dem Kreissportbund statt. Daneben haben wir am 08.11.2016 einen **Vereinsdialog** mit Vertretern des

**Fußballverbands Niederrhein (FVN)** sowie des Fußballkreises 5 – Grevenbroich/Neuss durchgeführt.

Neben der sportlichen und gesellschaftlichen Teilhabe gehört zu einer gelungenen Integration auch das Erlernen der Sprache und der in Deutschland geltenden Verhaltensregeln sowie Werte und Normen. Von daher begleiten wir das Sportangebot in Kooperation mit dem **Kinder- und Jugendtreff St. Katharina** und dem Hackenbroicher **Lernzentrum „LernMosaik“** durch ergänzende **Sprach- und Integrationsangebote** für Jugendliche. Neben Sprachkompetenzen werden vor allen Dingen auch Alltagskompetenzen vermittelt. In den **Osterferien** wurde zudem ein **Sprachferiencamp** organisiert.

Im Dezember fand eine bürgeroffene **interkulturelle Adventsfeier** der Dritten Mannschaft als Tag der offenen Tür statt. In diesem Rahmen haben wir unsere Mitglieder, aber auch Nachbarn und Menschen aller Kulturen aus dem Stadtteil Hackenbroich dazu eingeladen, kulinarische Köstlichkeiten aus ihrer Heimat zu einer großen interkulturellen Tafel in unserem Vereinsheim anzubieten. Darüber hinaus haben wir den Austausch mit der **Grundschule Burg** und den Hackenbroicher **Kindertagesstätten** weiter ausgebaut.

Neben der Fa. **Currenta** steht uns die **evd** als Projektpartner Verfügung. Ebenso wird das Projekt von der **Bürgerstiftung Dormagen**, der **Bayer Cares Foundation** sowie der **DFB-Stiftung Egidius Braun** gefördert. Der **Fußballverband Niederrhein**, der **Kinder- und Jugendtreff St. Katharina** sowie das **Evangelische Jugendbüro** begleiten das Projekt konstruktiv, ebenso arbeiten wir sehr gut mit den beteiligten Stellen der **Stadt Dormagen** (Integrationsrat, Fachbereich Integration, Sportservice) und dem **Kreissportbund** sowie dem **Kommunalen Integrationszentrum (KI) des Rhein-Kreis Neuss** zusammen.

Ein weiteres Teilprojekt besteht darin, dass zwei Syrer der Dritten Seniorenmannschaft einen **Blog** zum Thema „**Ankommen in Deutschland**“ schreiben, den der Vorsitzende André Heryschek eingerichtet hat: [www.igofly.de](http://www.igofly.de). Diese Idee soll dabei helfen, Muhamad Suhip Makki und Kamiran Mohammad, beim **Spracherwerb** und in der **Sprachanwendung** zu unterstützen. Außerdem soll die Identifikation der Flüchtlinge mit ihrem neuen Umfeld erhöht und **Orientierungspunkte** für andere Menschen mit Fluchthintergrund geschaffen werden. Daneben können sich beide über den Blog mit ihren Beiträgen der Unternehmerlandschaft präsentieren. Beide sind studiert (Vertrieb/Marketing bzw. Französisch/Literatur/Fotografie), sodass eine Arbeitsmarktintegration nur über ein gutes Sprachniveau möglich sein wird.

## Neubau eines Multifunktionsgebäudes / Weiterentwicklung der Hackenbroicher Bezirkssportanlage zu einem Integrations- und Gesundheitszentrum:

Der TuS Germania Hackenbroich möchte künftig eine **Schlüsselrolle bei der Integration** von Flüchtlingen und andere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie der Stärkung von **wirtschaftlich schwachem Klientel** einnehmen.

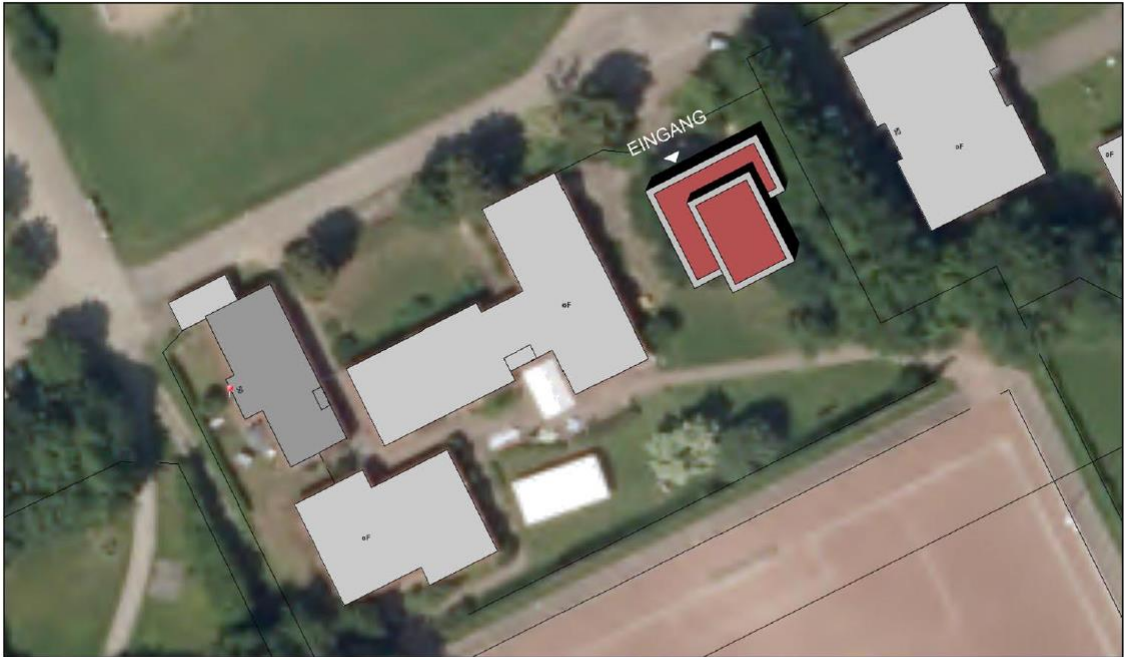
Um die örtlichen Sportangebote zu vernetzen, neue zielgruppenspezifische Angebote zu schaffen und uns als Verein als Bindeglied zwischen den einzelnen Bildungspartnern zu etablieren, möchten wir Angebote auf unserem Vereinsgelände in einem **Multifunktionsgebäude** räumlich zusammenführen. Neben den Sprach- und Integrationsangeboten, den Angeboten der Lernhilfe und der Hausaufgabenbetreuung soll **gezielter Förder- und Stützunterricht** sowie **Nachhilfe in Einzelbetreuung** angeboten werden. Weiter sind gemeinsam mit unseren Sponsoren Angebote zur Berufsorientierung geplant. Diesbezüglich haben wir über den Kreissportbund einen Antrag auf Zertifizierung als **Stützpunktverein** nach dem Programm „**Integration durch Sport**“ an den **Landessportbund** gestellt.

Ebenso möchten wir in Kooperation mit der **Sporthochschule Köln** bedarfsorientierte **Sport- und Bewegungsangebote** für Mädchen und junge Frauen aus dem **islamisch-konservativen Kulturkreis** schaffen und im Multifunktionsraum durchführen. Durch die Angebote werden Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammengebracht und dadurch Integration gefördert. In Kooperation mit dem **Therapiezentrum Dormagen** sind außerdem **Sport- und Bewegungs- sowie Gesundheitsangebote für Senioren** geplant. Gerade im Vormittagsbereich soll **Senioren-sport**, wie Rückenschule, Kräftigungsübungen, Gymnastik u.a. sowie ergänzende Angebote der Physiotherapie angeboten werden.

Weitergehend soll der Multifunktionsraum auch für Konferenzen, Versammlungen und Schulungen bspw. des Fußballverbands Niederrhein, des Kreis- sowie des Stadtsportbunds genutzt werden. Weitere Angebote der Klein- und Kleinstkindergymnastik sind angedacht. Zu prüfen ist, ob die Angebote auch durch ein **ausgewogenes, gesundes Mittagessen** ergänzt werden können.

Neben dem Multifunktionsraum sind ein **Fitnessraum** sowie ein **Büro** für administrative An gelegenheiten eingeplant. Neben den Zielgruppen der Senioren, der Mädchen und jungen Frauen soll das Multifunktionsgebäude vor allen Dingen der Integration von Flüchtlingen dienen und ist als **Zentrum der Integration und des Zusammenhalts** zu sehen.

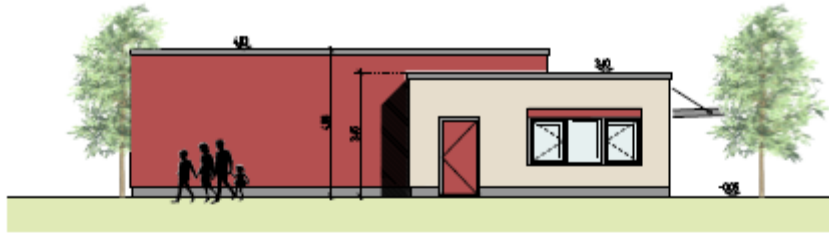
# Multifunktionsraum



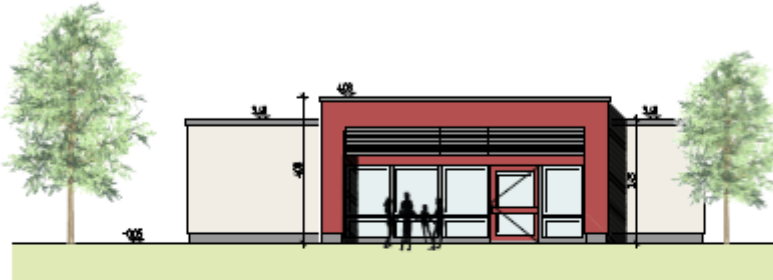
ca. 1 : 500

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW - Keine amtliche Standardausgabe  
Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste

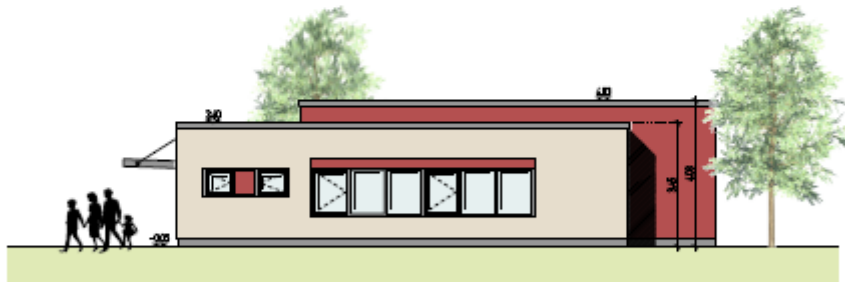
27.04.2017



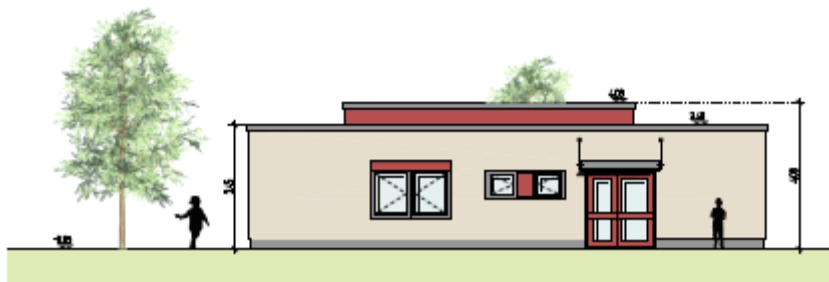
ANSICHT NORDOST (TECHNIK / KUCHE)  
00m00



ANSICHT SÜDOST (TERRASSE)  
00m00



ANSICHT SÜDWEST (WC-DAMEN UND HERREN/ NERH-ZWECKRAUM 2)  
00m00



ANSICHT NORDWEST (HAUPTINGANG/ BEH-WC/ BÜRO)  
00m00

